

Ressort: Politik

Parteimitglieder-Ausschluss: AfD-Rechte planen Dialogveranstaltung

Berlin, 08.01.2019, 00:00 Uhr

GDN - In der AfD formiert sich Widerstand gegen den Ausschluss mehrerer Parteimitglieder. Bei einer als "Dialogveranstaltung" angekündigten Diskussion "über die Zukunft Deutschlands und unserer Partei" sollen laut der "Welt" am 9. Februar in Ulm mehrere AfD-Mitglieder auftreten, gegen die derzeit wegen rechtsradikaler Tendenzen ein Parteiausschlussverfahren läuft.

Es handelt sich um die jüngst abgesetzte schleswig-holsteinische AfD-Landeschefin Doris von Sayn-Wittgenstein, die ehemalige Vizevorsitzende des rheinland-pfälzischen Landesverbands, Christiane Christen, den baden-württembergischen Landtagsabgeordnete Stefan Räßle und die Berliner Abgeordnete Jessica Bießmann. Veranstalter des Treffens, bei dem der Ulmer AfD-Kreisverbandschef Eugen Ciresa ein "Grußwort" halten soll, sind die Initiatoren des "Stuttgarter Aufrufs". Dieser Aufruf richtet sich gegen "Denk- und Sprechverbote innerhalb der Partei" und wird nach Angaben der Initiatoren von mittlerweile mehr als 1.000 AfD-Mitgliedern unterstützt. Geplant ist laut Veranstaltungshinweis eine "Diskussion über Meinungs- und Versammlungsfreiheit, über die Sinnhaftigkeit von Parteiausschlussverfahren und die Angst vor der Beobachtung durch den Verfassungsschutz". Christina Baum, Initiatorin des "Stuttgarter Aufrufs" und baden-württembergische Landtagsabgeordnete, sagte der "Welt" mit Blick auf die Veranstaltung: "Wir wollen den Betroffenen eine Stimme geben." Bislang kenne man hinsichtlich jener Personen nur die Berichte aus der Presse und wisse gar nicht, "was ihnen ganz konkret zur Last gelegt wird". Bei der Veranstaltung gehe es auch darum, "die Vorstände anzumahnen, dass sie vorsichtiger sein sollen mit Ordnungsmaßnahmen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-118053/parteimitglieder-ausschluss-afd-rechte-planen-dialogveranstaltung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619